

**Heiliggeistkirche, 16. Sonntag n. Trinitatis, 27. Sept.2020, 11 Uhr,
Fest-Gottesdienst zum 50. Todestag von Hermann Maas
Kanzelrede: Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
Ablauf für musikalisch Mitwirkende (**Probe 10.20 Uhr**)**

Einzug der Ältesten

Musik zum Einzug Saxophon und Orgel;

Improvisation über EG 150 „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“

Lied (Chor) : EG 150 „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“, 1, 2

150 (Ö) Offenbarung 21

1. Je - ru - sa - lem, du hoch-ge - bau - te
Stadt, wollt Gott, ich wär in dir!
Mein seh-nend Herz so groß Ver - lan - gen
hat und ist nicht mehr bei mir.
Weit ü - ber Berg und Ta - le, weit
ü - ber Flur und Feld schwingt es sich ü - ber
al - - le und eilt aus die - ser Welt.

2. O schöner Tag / und noch viel schönre Stund, / wann
wirst du kommen schier, / da ich mit Lust, / mit freiem
Freudenmund / die Seele geb von mir / in Gottes treue
Hände / zum auserwählten Pfand, / dass sie mit Heil an-
lände / in jenem Vaterland ?

Begrüßung (Ellsiepen)

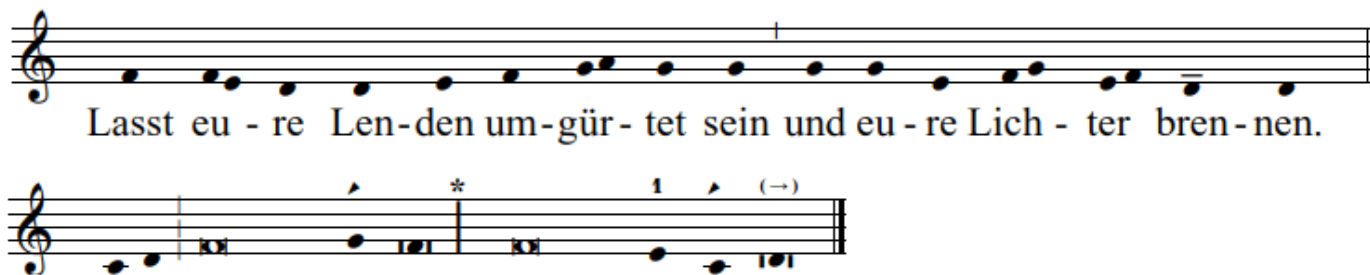
Einführung und Biblisches Votum

Ps 126 (Schola)

Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag - Spruch: Lk 12, 35

Ps 126 - II. Psalmton

72



Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, *
so werden wir sein wie **die** Träumenden.

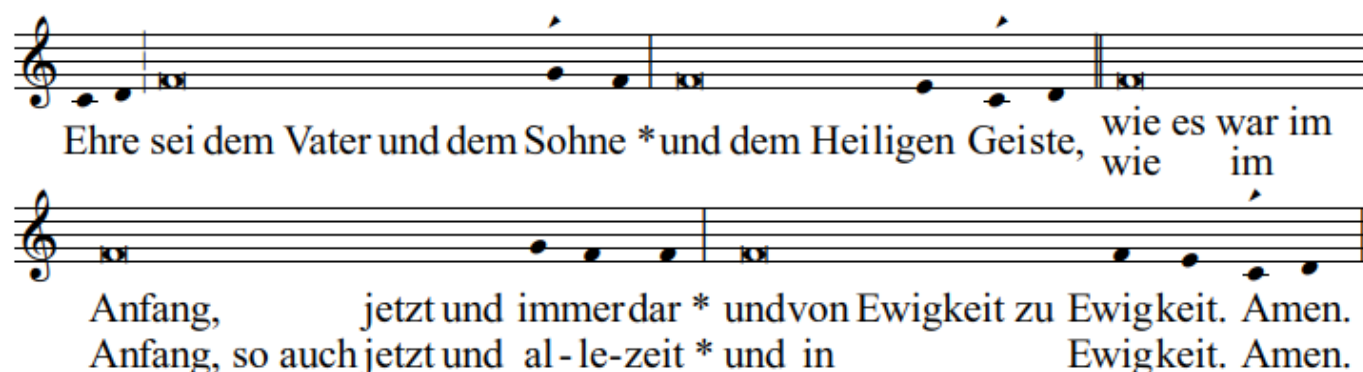
Dann wird unser Mund voll **Lachens** * und unsre Zunge **voll** Rühmens sein.
Da wird man sagen unter den **Völkern**: * Der HERR hat Großes an **ihnen** getan!

Der HERR hat Großes an **uns** getan; * des sind **wir** fröhlich.
HERR, bringe zurück unsre Gefangenen, *
wie du die Bäche wiederbringst **im** Südland.

Die mit Tränen **säen**, * werden mit **Freuden** ernten.
Sie gehen hin und **weinen** * und tragen **guten** Samen
und kommen mit **Freuden** * und bringen ihre Garben.

Antiphon

II. Psalmton



Anfang, jetzt und immerdar * und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Eingangsgebet (Ellsiepen)

Lesung I: Lebensthemen von Hermann Maas

Lesung II: Hebr. 4,9

Lied (Chor): EG 452 „Er weckt mich alle Morgen neu“, 1 + 5

452 (Ö)

1. Er weckt mich al - le Mor - gen,
Gott hält sich nicht ver - bor - gen,
er weckt mir selbst das Ohr.
führt mir den Tag em - por,
dass ich mit sei - nem Wor - te
be - grüß das neu - e Licht.
Schon an der Dämm-rung Pfor - te
ist er mir nah und spricht.

Ies. 50.1.5

**5) Er will mich früh umhüllen
mit Seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen,
damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen,
fragt nicht, ob ich versag.
Sein Wort will helle strahlen,
wie dunkel auch der Tag.**

Kanzelrede:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner zum Thema: „Hermann Maas und seine Bedeutung für die Stadt Heidelberg heute“

Fürbittgebet

Abschluss: Totengedenken für Hermann Maas (Petracca)

Musik (Sax+Org ?)

Vater unser (Petracca)

Lied (Chor): EG 481 „Nun sich der Tag geendet“ (1, 3, 5)

(Mel: Nun ruhen alle Wälder)



Nun ruhen alle Wälder

Text: Paul Gerhardt 1647

Melodie: 15. Jh

Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 244,11

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt' und Fel - der, es
schläft die gan - ze Welt; Ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, Auf,
auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt!

**1) Nun sich der Tag geendet,
mein Herz zu dir sich wendet
und danket inniglich;
dein holdes Angesichte
zum Segen auf mich richte,
erleuchte und entzünde mich**

**3) Ich schließe mich aufs Neue
in deine Vatern treue
und Schutz und Herze ein;
die irdischen Geschäfte
und alle finstern Kräfte
vertreibe durch dein Nahesein.**

**5) Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne,
mein Heim ist nicht in dieser Zeit.**

Abkündigung
Grußwort Rabbi
Segen (Ellsiepen)
Musik zum Auszug